

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 8. Mai 1838



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 8. Mai 1838 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer
" Magistratsrath Haydinger
" " " Freyinger
" " " Maurer
" " " Buberl
" Öconomie-Rath Woisetschläger
" " " Grasel
" " " Kaindl
" Sekretär Bleyer
" Bürgerausschuß Zaininger
" " " Heindl
" " " Nekheim
" " " Springer

Referat des Hr. Magistrats-Raths Buberl.

1397, 1716, 1818, 4315, 5873, 7375, de 1837; 1868, 2072, 2143, 2179, 2212, 2223, 2226, 2267, 2284, 2546, 2639 de 1838. Gesuche um die erledigte Polizeywachtmeisterstelle.

Referent erstattet folgenden Vortrag:

Nachdem die h. Landesstelle mit Dekret vom 22. Feb. d.J. N. 4376, intimirt durch Kreisamts Signatur vom 24. März Z. 3040 die Wiederbesetzung der durch den Tod des Anton Weiß in Erledigung gekommen Polizeywachtmeisterstelle genehmigte u. auftrug, werde dieser erledigte Dienst mit Edikt vom 31. März mit einem Termine bis Ende April ausgeschrieben, dieses Edikt auch affigirt, u. den Zeitungsblättern eingeschaltet, u. es meldeten sich folgende Kompetenten.

1. Martin Weiß, Stadtzimmerpolier u. Sohn des verstorbenen Polizeywachtmeisters Anton Weiß;
2. Fragen Bachinger, städtischer Polizeymann;
3. Georg Seidel, hiesiger Innwohner in der Schönaue;
4. Ignatz Madauer, städtischer Polizeymann;
5. Josef Oberhuber, bis zur Entlassung beurlaubter Gemeiner des k.k. Infanterie-Regiments Großherzog Baaden;
6. Simon Höllhuber, Realinvalid u. Hausbesitzer N. 46 im Köglpriel;
7. Alois Krieger, Korporal vom Infanterie-Regimente Richter, nun städtischer Polizeymann;
8. Johann Frauender, Führer beim k.k. Infanterie-Regimente Richter, einbegleitet durch das k.k. Bataillons-Commando;
9. Josef Kordon, Gerichtsdiener beim Urbaramte Weyer;
10. Franz Wandratschel, Korporal des Beschäll- u. Remontirungs Departments zu Lambach, einbegleitet durch das k.k. dießfällige Posten-Commando;
11. Josef Suchenedek, Polizeydiener bei dem k.k. Pfleggerichte Wildshut, einbegleitet durch dießfällige Pfleggericht;
12. Josef Lochenam, k. k. Gefällen-Wachaufseher zu Neuhausen;
13. Franz Gros, Korporal bei dem k.k. Infanterie-Regimente Richter;
14. Martin Lindorfer, Polizeymann zu Klaus;
15. Thomas Seyrl, Polizeymann zu Kematen, Pfleggericht Gschwendt;

Bei der Besetzung dieses Dienstes ist schon nach dem Ausschreibungsedikte vorzüglich auf solche Individuen Bedacht zu nehmen, welche den Anforderungen des Dienstes u. der Erfüllung der Dienstespflichten eines Polizeywachtmeisters, wie selbe in der von dem k.k. Kreisamte bestätigten Instruction vom 22. August v.J. vorgezeichnet sind, in allen Eigenschaften vollkommen entsprechen. Der Polizeywachtmeister muß daher ein Mann im kräftigen Mannesalter u. empfehlendem Äußern sein, er muß den Dienst u. eine Stellung als Wachtmeister genau kennen, und da ihm die Polizeymänner, deren Anzahl sich nächstens vermehren dürfte, zunächst untergeordnet sind, so muß man sich auch von ihm versehen können, daß er auf die Polizeymänner imponirend einzuwirken vermag, sodaß diese täglich durch seine Leitung u. Anordnung zweckmäßig verwendet, u. so dem Magistrate die Beruhigung verschafft werde, daß durch dieses Personal die Hindernisse täglich beseitigt werden, welche der Herhaltung der öffentlichen u. Privat-Sicherheit, der Ruhe u. Ordnung im Wege stehen. Der Polizeywachtmeister soll daher bei dem k.k. Militär gedient haben oder noch dienen, und es ist durch mehrere Verordnungen vorgeschrieben, daß Militärs, welche bereits superarbitriert, und zu einer Civil-Anstellung beantragt sind, besonders zu berücksichtigen seien, damit sie seiner Zeit dem Invalidenfonde nicht zur Last fallen, daher den Vorzug, vor den bereits in einer Civil-Bedienung stehenden Militärs haben.

Nach dieser Voraussetzung glaube ich nun, daß die Polizeywachtmeisterstelle dem Johann Frauender, Führer beim 3. Bataillon des k.k. Infanterie-Regiments Richter zu Linz zu verleihen sei, denn derselbe ist dem Magistrate bereits persönlich bekannt, ist 30 Jahre alt, verhehlicht, kinderlos, großer untersetzter Statur, gesund, stark, des Lesens u. Schreibens kundig, dient bereits 17 Jahre 5 Monathe beim Militär, u. ist. von seinem Bataillons-Commando mit Note vom 15. April d.J. besonders empfohlen; daher ich ihn aus diesen u. bereits vorne angeführten Gründen den übrigen Kompetenten, welche theils persönlich dem Magistrate gar nicht bekannt sind, und überhaupt dem Fraueneder an Eigenschaften nachstehen, vorzuziehen glaube.

Ich trage daher auf folgenden Bescheid an:

Dem Johann Frauender wird der erledigte hiesige Stadtwachtmeisterdienst mit dem mit selbem verbundenem Gehalte pr. 150 fl CMz jährlich, der freyen Wohnung, u. der Montour gegen dem verliehen, daß er sich stets der genauesten Erfüllung der ihm in dieser Eigenschaft obliegenden, u. in der höhern Orts sanctionirten Instruction enthaltenen Pflichten befleißt, sich stets nüchtern, anständig, und sittlich betrage sich der genauesten Subordination bei seinen Vorgesetzten unterziehe, und seine Amtsverrichtungen willig u. pünktlich vollziehe, weil sich der Magistrat von seinen Individuen, welche im untergeordneten Verhältnisse stehen, u. welche vorzüglich zur Einhaltung der Ruhe, Ordnung u. öffentlichen Sicherheit bestimmt sind, der strengsten Ordnung u. Folgsamkeit versichern muß. Hiervon wird derselbe durch Rathschlag u. dem Beisatze verständigt daß er sich wegen Ablegung des Diensteides bei dem Magistratspräsidio zu melden habe.

Die Gesuche der übrigen Kompetenten sind mit folgendem Bescheide zu erledigen:

Da die erledigte Polizeywachtmeisterstelle bereits verliehen ist, kann von diesem Gesuche kein weiterer Gebrauch mehr gemacht werden, daher selbes samt Beilagen rückgestellt wird.

Mit diesem Antrage sind sämtliche Hr. Magistrats- u. Öconomie Räthe, der Bürgerausschuß das Praesidium einverstanden, daher Conclusum per unanimita:

Dem Johann Fraueneder wird der erledigte hiesige Stadtwachtmeisterdienst mit dem mit selbem verbundenen Gehalte pr 150 fl CMz jährlich, der freyen Wohnung u. Montour gegen dem verliehen, daß etc. etc. etc. nach dem Antrage des Referenten.

Woisetschläger Oek. Rath

Grasl Oek. Rath

Kaindl Oek. Rath

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär